

Herzliche Einladung

zu einem Abend mit Vortrag, Gespräch und Musik mit dem Titel:
„**Alfred Szendrei – Musiker zwischen Oper, Radio und Synagoge**“,
am Freitag, 07.11.25 um 18.00 Uhr in der Rathausgalerie Grimma

Alfred Szendrei – Musiker und Dirigent

Alfred Szendrei wurde im Jahr **1884** in **Budapest** geboren. Budapest ist in Ungarn.

Er gehörte zu einer Gruppe von jungen, **sehr bekannten** Musikern aus Ungarn.

Seine Arbeit

Er hat an vielen **Opernhäusern** in Europa und in den USA gearbeitet:

Ab dem Jahr **1918** war er in **Leipzig** an der Oper. Dort arbeitete er als **Dirigent**. Ein Dirigent leitet das Orchester.

Dort führte er zum ersten Mal seine **einzige Oper** auf. Sie hieß: „**Der türkisenblaue Garten**“.

Radio und Musik

Im Jahr **1924** wurde in Leipzig ein **Radio-Orchester** gegründet. Alfred Szendrei wurde dessen **Leiter**.

Er hat dabei geholfen, dass das **Radio** immer wichtiger wurde. Das Radio war damals noch ganz neu.

Alfred Szendrei kannte sich sehr gut mit **Musik im Radio** aus. Er wurde ein **Experte** dafür.

Über das Thema Musik im Radio hat er sogar eine **Doktorarbeit** geschrieben. Das ist eine sehr wichtige, wissenschaftliche Arbeit.

Alfred Szendrei in schwierigen Zeiten

Flucht vor den Nationalsozialisten

Die **Nationalsozialisten** waren sehr schlimm und gewalttätig. Sie haben **Alfred Szendrei** gezwungen, Deutschland zu verlassen.

Er musste fliehen:

1. Zuerst ging er nach **Berlin**.
2. Dann nach **Paris**.
3. Zuletzt kam er nach **Los Angeles** in den USA.

Seine neue Arbeit

In Los Angeles hat er eine neue Arbeit begonnen. Er beschäftigte sich mit der **jüdischen Musik** für den Gottesdienst.

Er hat als **Kantor** (Vorsänger) in einer **Synagoge** (jüdisches Gotteshaus) gearbeitet.

Erinnerung an Alfred Szendrei

Am **3. März 2026** ist der **50. Todestag** von Alfred Szendrei. Das heißt, er ist an diesem Tag vor 50 Jahren gestorben.

Um ihn zu ehren, wird es zwei Dinge geben:

1. Ein **Buch** über ihn wird in einem Verlag veröffentlicht.
2. Ein **Konzert** findet am **1. März 2026** im **Gewandhaus** in Leipzig statt.

Den Vortrag hält Maximilian Winkler

Maximilian Winkler hat **Kirchenmusik** studiert, zuerst in Hannover und dann in Kopenhagen (Dänemark).

Seit zwei Jahren studiert er in Leipzig. Er lernt dort:

- **Musik-wissen-schaft** (er forscht über Musik)
- **Juda-is-tik** (er forscht über jüdisches Leben und Kultur)

Was er erforscht

Er beschäftigt sich besonders mit diesen Themen:

- Die **Geschichte der jüdischen Musik**.
- Die **Geschichte vom Radio** (Rundfunk).

Er teilt sein Wissen auf verschiedene Arten:

- In **Podcasts** und im **Radio**.
- In **Texten** für Zeitungen und Bücher.

Eine wichtige Arbeit

Über den **Palmengarten** (ein Park in Leipzig) hat er eine wichtige Arbeit geschrieben.

Darin ging es um **Konzerte**, die im **Sommer 1900** in diesem Park stattfanden

Für diese Arbeit hat Maximilian Winkler 2024 einen Preis bekommen: den **Gert-Triller-Preis** der Leipziger Notenspur.

Veranstalter: [Netzwerk Landkreis Leipzig inklusiv e.V.](#) in Kooperation mit der [Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e.V.](#)

Die Veranstaltung ist für Besucher kostenfrei.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.